

## Protokoll der Nationalen Versammlung in Basel am 4. Juni

Anwesend: 43 Stimmberechtigte

Verena Widmaier (Leitung), Nadia Bader, Anna Schürch, Othmar Huber, Beatrice Schwarz, Michaela Stähli, Adriana Mikolaskova (Protokoll), Judith Bosshart, Barbara Aabid, Fabienne Rebetez, Mario Leimbacher, Barbara Hediger, Silvia Arbogast, Christa Schürch, Stefanie Hess, Silvia Huber, Hannes Albertin, Christian Schumacher, Malee Roth, Bernhard Greber, Lucco David, Priska Renggli, Margrit Kuhn, Thomas Gisler, Mirijam Spendov, Annelise Diggelmann, Maya Wechsler, Lukas Leuenberger, Marie-Claude Merki, David Stamm, Lukas Bothe, Leo Brunschwiler, Toni Möri, Helen Bosshard, Kurt Schwendener, Gabriela Rey, Hanna Schmid, Lis Wenger, Peter Hofer, Peter Pfister, Regina Bötschi, Sibylle Hausammann-Merker (Stimmenzählerin), Judith Sauter

Endschuldigt:

Adriana Büchler, Judith Eicher, Carmen Pfyffer, Beat Aepli, Rachel Stocker, Denis Fehr, Monika Schmidt, Francesca Brizzi

### 1. Abnahme des Protokolls der NV vom 9. Mai 2015

Das Protokoll wird ohne Gegenstimmen, bei vier Enthaltungen angenommen.

### 2. Mitteilungen

*Mélanie Tanner* stellt Das Heft 09 vor. Es besteht aus Beiträgen von gegenwärtigen und ehemaligen Student/innen der Art Education.

Die Beiträge beleuchten das Studium Art Education aus der studentischen Sicht. Die vier verschiedenen Umschläge wurden von Studierenden der vier Hochschulen Bern, Basel, Luzern und Zürich gestaltet.

Die Erscheinung von Heft 09 wird begleitet von einem Vermittlungsanlass, organisiert von Angehörigen der Hochschule Luzern. Das Ziel der Veranstaltung besteht darin, Verbindungen zwischen Studierenden und BG-Lehrpersonen herzustellen. Der Anlass „Wie können BG-Lehrpersonen und Kunsthochschulen gemeinsam über die Zukunft des Faches nachdenken?“ findet am Mittwoch, 22. Juni in Emmenbrücke statt.

*Mario Leimbacher* kündigt das Heft 10 - „zeichnend“ - an. Erwünscht sind Beiträge aus allen Feldern der intensiven zeichnerischen Beschäftigung: zum Beispiel Beiträge zur Arbeit von zeichnerisch engagierten Schülern, zeichnerischen Projekten aus dem Unterricht, aber auch Beiträge, die sich mit der eigenen zeichnerischen Tätigkeit beschäftigen. Die Beiträge können bis Ende Juli angemeldet. Redaktionsschluss ist Ende Oktober 2016.

Sibylle Hausammann stellt das K'Werk Zürich vor. Das K'Werk ist eine Bildschule für Kinder und Jugendliche. K' steht für Kinder, Kunst, Kreativität, Kultur. Es bietet professionelle Förderungen in verschiedenen Bereichen der Bildenden Künste wie Malen, Zeichnen, dreidimensionales Gestalten,

---



neue Medien, Grafik, Foto, transdisziplinäre Projekte und im eigenen Ausdruck.

Das K'Werk Zürich wurde durch den Schweizerischen Verband Künste für Kinder und Jugendliche in Kooperation mit der Berufsschule für Gestaltung Zürich medienformfarbe aufgebaut.

Mit anderen Bildschulen ist das K'Werk Zürich über die Konferenz der Bildschulen in Austausch. Das K'Werk startet im August 2016 in einer Pilotphase mit neun Kursen, um nach einem Jahr mit einem breiteren Angebot in den Regelbetrieb überführt zu werden. Sibylle Hausammann-Merker bittet um Mithilfe bei der Bekanntmachung und Werbung. Informationen finden sich auf der Website: <http://www.kwerk-zürich.ch>.

### **3. Tätigkeitsbericht des Vorstandes lbg**

Verena Widmaier legt den Tätigkeitsbericht zur Abstimmung vor.

Verena Widmaier weist insbesondere auf die fortgesetzte Zusammenarbeit mit Kolleg/innen aus Österreich und Deutschland hin. Eine Arbeitsgruppe ist mit den Vorbereitungen einer nächsten Tagung beschäftigt: vom 29. September bis zum 1. Oktober 2017 soll am Bodensee eine Tagung mit dem Arbeitstitel „Interkultur-Transkultur-Migration“ stattfinden. Die Tagung verfolgt zwei Ziele: Kunst bzw. gestaltungspädagogische Handlungsfähigkeit im Umgang mit Transkulturalität.

Beim Bericht der kantonalen Gruppen BL/BS/SO ist noch eine Unstimmigkeit zu bereinigen. Lukas Bothe schickt die Veränderungspunkte Verena Widmaier zum Einarbeiten zu. Der Tätigkeitsbericht wird unter dem Aspekt der Anpassung der Kantonalen Gruppen BL/BS/SO ohne Gegenstimmen und bei drei Enthaltungen angenommen.

### **4. Jahresrechnung 2015, Kassabericht und Bericht der Kontrollstelle**

Othmar Huber stellt die Jahresrechnung 2015 vor. Die Rechnung weist einen Gewinn von 2036.94 Franken aus, der massgeblich auf eine nicht nötig gewordene Defizitgarantie für die Kampagne in Basel zurückzuführen ist.

Die Ausgaben für das Heft fielen höher als budgetiert aus, da für Bildrechte Abgaben an Pro Litteris nachbezahlt werden mussten.

Die Revisorinnen Helen Bossard und Sibylle Hausammann-Merker haben die Rechnung auf ihre Richtigkeit geprüft und empfehlen sie zur Annahme.

Die Jahresrechnung 2015 wird einstimmig angenommen.

### **5. Budget 2016**

---



Verband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer  
Bildnerische Gestaltung | Bild und Kunst

Othmar Huber stellt das Budget 2016 vor, welches analog zum Budget 2015 aufgebaut ist. Dank 50 neuen Mitgliedern aus dem Kanton Aargau steigt der Gewinn durch die Mitgliederbeiträge.

#### **6. Wahl Revisorin**

Als Revisorin wird Sandra Gächter von der Kantonsschule Stadelhofen in Zürich einstimmig für die abtretende Revisorin Helen Bosshard gewählt.

#### **7. Varia (Traktanden bis 29. Mai bitte schriftlich an die Präsidentin)**

Peter Pfister kündigt einen Ausflug für pensionierte LBG-Mitglieder an. Geplant ist eine drei- bis viertägige Reise nach Wien. Alle pensionierten Mitglieder erhalten die entsprechenden Informationen und Anmeldeformulare im Laufe des Sommers zugeschickt.

Protokoll: Adriana Mikolaskova, 5.6.2016

---